



<http://www.wadinet.de/blog/?p=2219>

Wann ist ein Jude Semit?

08. Oktober 2009, von Thomas von der Osten-Sacken

Um den vor sich hin dümpelnden Club Voltaire in Frankfurt entwickelt sich ein kleiner Skandal. Wer genaueres wissen mag, kann die Hintergründe [hier](#) oder [hier](#) nachlesen.

Die Hip Hop Band Bandbreite nun, [gerne gesehener Gast etwa des DGB](#), und sehr kritisch, wer denn hinter 9/11 steckt, soll dort morgen abend unter anderem mit David Eliason auftreten, für den *deutlich (ist), daß es mehr als genug Beweise dafür gibt, daß die Anschläge vom 11. September 2001 anders abgelaufen sind, als es von offizieller Seite behauptet wird. Es müssen US-Stellen für den Massenmord verantwortlich sein. Das ist für ihn keine Frage mehr.*

Eliason wurde, wie es auf Seiten [des Veranstalters "Arbeiterphotographie" so unnachahmlich formuliert](#) steht, *1941 in Palästina als Sohn jüdischer Eltern geboren, da seine Eltern Deutschland im Rahmen der zwischen Nazis und Zionisten geschlossenen Verträge verlassen (haben) und nach Palästina ausgewandert (sind).*

Dem Vorsitzenden des Clubs Andreas Waibel nun passt diese Veranstaltung nicht.


Ein Grund also für die Jungs von der Bandbreite in einer Erklärung, die [solidarisch von Jürgen Elsässer der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird](#), folgendes zu schreiben:

Waibel wettet gegen Antisemitismus und will gleichzeitig einem Semiten und Juden den Mund verbieten lassen.

Wie nun wird rasstheoretisch aus dem Sohn jüdischer Eltern ein Semit? Liegt der Bandbreite die Ahnentafel der Familie Eliason vor, sozusagen der Semitenausweis? Woher wollen sie sonst wissen, dass es sich um einen "Juden und Semiten" handelt und nicht vielleicht die Großeltern oder Urgroßeltern zum Judentum konvertierte Nicht-Semiten waren, Eliason also "nur" Jude ist? Und wann bekommt man als deutscher Jude von der Bandbreite den Semitenausweis? Wie viele Generationen reinerbiges Semitentum müssen nachgewiesen werden?

Dieser Artikel wurde am Donnerstag, 08. Oktober 2009 um 11:51 veröffentlicht und ist abgelegt unter [Sozialismus des 21 Jhd.](#). Du kannst die Antworten zu diesem Artikel mit Hilfe des [RSS 2.0](#) Feeds verfolgen. Du kannst [eine Antwort hinterlassen](#) oder einen [Trackback](#) von deiner Seite aus senden.

2 Antworten zu “Wann ist ein Jude Semit?”

-  [Was die anderen schrieben. « Reflexion](#) sagt:
[11. Oktober 2009 um 11:34](#)

[...] wird immer besser“ Kotzboy.com: „Verschwörungsideologie blockieren“ Wadi-Blog: „Wann ist ein Jude Semit?“ Edith Bartelmus-Scholich: „Ein Kommentar zur Auseinandersetzung zwischen Arbeiterfotografie [...]

-  [Endlich schreibt einer mal die Wahrheit! « FREE IRAN NOW!](#) sagt:
[23. Oktober 2009 um 14:51](#)

[...] 23. Oktober 2009 — Oliver M. Piecha Und endlich mal wieder was zum Schmunzeln. J.Elsaesser, Arbeiterfotografie, Süddeutsche Zeitung. Was für eine Würdigung. Die neueste Topmeldung der staatlichen iranischen [...]

FREE IRAN NOW!

<http://freirannow.wordpress.com/2009/10/23/endlich-schreibt-einer-mal-die-wahrheit/>

Endlich schreibt einer mal die Wahrheit!

23. Oktober 2009 — Oliver M. Piecha

Und endlich mal wieder was zum Schmunzeln. J.Elsaesser, [Arbeiterfotografie](#), Süddeutsche Zeitung. Was für eine Würdigung. Die [neueste Topmeldung](#) der staatlichen iranischen Nachrichtenagentur *Fars News*:

New german book to uncover western propaganda about Iran.

Titled ‘Iran- Facts Against Western Propaganda’, the 105-page book is to be unveiled by Elsaesser in Berlin on Tuesday, the Islamic republic news agency reported.

The latest literary work by Elsaesser is to take an in-depth look at western anti-Iranian propaganda over the past years, specifically aspects of wrong translations of speeches made by Iranian President Mahmoud Ahmadinejad which had been attributed to him in the media.

Earlier this month, a leading German media watchdog criticized false news reports on Iran, according to the website of the Berlin-based daily junge welt.

The chairwoman of Arbeiterfotografie, Anneliese Fikentscher lambasted efforts by the German media „to make a bogeyman out of Iran“ by providing false news reports.

She pointed specifically to false translations of speeches made by Ahmadinejad.

Fikentscher added that German mainstream media, among them German press agency dpa and German public television network ZDF, had acknowledged the distortion of Ahmadinejad’s quotes about Israel.

Fikentscher also lashed out at German media for suggesting Tehran was building nuclear weapons when in fact it had not been proven.

The German Zionist lobby has fiercely attacked Arbeiterfotografie for uncovering false media reports about Iran.

Meanwhile, the Munich-based daily Sueddeutsche Zeitung in a commentary on Monday had also slammed western media outlets for their hype over Iran's nuclear program.

The paper stressed that the „media hype“ would only complicate international efforts to resolve the Iranian nuclear impasse.

It referred to recent statements made by former UN Iraq weapons inspector Scott Ritter who warned of a „politically-motivated hype“ over Tehran's nuclear program.

The German newspaper pointed out that Israel's propaganda machinery had repeatedly aid since the mid-1990s that Iran needed only one year to have the nuclear bomb.

Veröffentlicht in [Karikatur](#), [News](#). Schlagworte: [Appeasement](#), [Arbeiterfotografie](#), [Iran](#), [Jürgen Elsässer](#), [Propaganda](#), [Süddeutsche Zeitung](#). [Kommentar schreiben »](#)